



Pressemitteilung, 07.05.2019

BCJ.Bayern-Studienpreis geht in die zweite Runde

Nach 2017 vergibt BCJ.Bayern, der Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB, in diesem Jahr zum zweiten Mal den BCJ.Bayern-Studienpreis. Es gehört zu den Kernaufgaben des Vereins, das Thema des christlich-jüdischen Dialogs in Schule und Wissenschaft zu stärken – der Wettbewerb ist hier ein weiterer Baustein.

An vielen Gymnasien und Universitäten werden im Rahmen von Lehrplänen und Studienordnungen entsprechende Seminare angeboten; häufig steht die deutsch-jüdische Geschichte im Mittelpunkt, insbesondere die Zeit des Nazi-Regimes. Wenn sich dann Schülerinnen und Schüler zum Beispiel auf die Suche nach Spuren jüdischen Lebens in ihrer Heimatstadt machen, entdecken sie außerdem die lange und lebendige Tradition des deutschen Judentums vor der Shoah sowie den Neuanfang der jüdischen Gemeinden nach 1945.

„Die Arbeiten, die hier entstehen, möchten wir mit dem BCJ.Bayern-Studienpreis sichtbar machen und auszeichnen“, so Franziska Grießer-Birmmeyer, die Koordinatorin des Preises und zweite Vorsitzende des Vereins.

Die zweite Ausschreibungsrunde erfolgte nun im vergangenen Herbst und stieß auf große Resonanz: „Insgesamt haben uns 35 Arbeiten erreicht; die inhaltliche Qualität und die thematische Bandbreite waren beeindruckend“, so die Koordinatorin. Wie bereits beim ersten Durchgang war die Ausschreibung in drei Kategorien erfolgt: Schule (Seminararbeiten P- und W-Seminare Gymnasium oder FOS/BOS), Universität I (Bachelor-/Masterarbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten, Zulassungs-/Examensarbeiten) und Universität II (Dissertationen/ Habilitationen).

Um die schulischen Seminar-Arbeiten (26 an der Zahl), die sieben Einsendungen für Universität I sowie die beiden Dissertationen zu begutachten, wurde jeweils eine Kommission mit der entsprechenden Expertise zusammengestellt. Die Mitglieder der drei Jurys prüften die Bewerbungen eingehend und vergaben bis zu drei Preise pro Kategorie und außerdem jeweils einen Sonderpreis in den Bereichen Schule und Universität II.

Ausgezeichnet werden Schülerinnen und Schüler des Franz-Miltenberger Gymnasiums Bad Brückenau, des Friedrich-Rückert-Gymnasiums Ebern, des Paul-Klee-Gymnasiums Gersthofen, des Gymnasiums Höchstädt a. d. Aisch, des Meranier-Gymnasiums Lichtenfels und der Staatlichen Fachober- und Berufsschule Würzburg. Die prämierten Arbeiten in den Kategorien Universität I und II stammen u.a. von den Standorten Erlangen, München und Regensburg.

Am 19. Mai findet nun in Nürnberg die Verleihung des zweiten BCJ.Bayern-Studienpreises statt. Für die Grußworte haben Herr André Freud von der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg sowie der evangelische Stadtdekan Herr Dr. Jürgen Körnlein zugesagt. Alle Arbeiten werden kurz vorgestellt und gewürdigt; beim anschließenden Empfang wird Gelegenheit sein, mit den Preisträger/-innen ins Gespräch zu kommen.

Sie möchten mehr über die Arbeit von BCJ.Bayern erfahren? Weitere Informationen zu den Anliegen und Aktivitäten des Vereins finden Sie auf www.bcj.de.

Bildunterschrift: Die thematische Bandbreite der eingereichten Arbeiten war zur Freude von BCJ.Bayern sehr groß.

Anhang: Liste der Preisträger mit den ausführlichen Titeln der Arbeiten.